

Manche Bands passen in keine Schublade. Sylmar aus Cincinnati etwa. Bald im Stellwerk in Harburg.

Die Band gehört in die Kategorie musikalisches Chamäleon – mit einem leichten Hang zum Wahnsinn. Am 16. November landet die US-Band mit ihrem eklektischen Soundmix im Stellwerk in Hamburg-Harburg und verspricht einen der energetischsten Abende des Spätherbstes.

Die Band, die seit 2016 die US-Küsten bereist und sich den Ruf als eine der besten Live-Acts Cincinnati erspielt hat, kommt nicht nur mit neuer Musik, sondern auch mit einer kompromisslosen Stilrichtung: Indie-Rock, Stoner-Jazz und Dream-Rock – eine Kombination, die so verwirrend wie unwiderstehlich ist. Statt sich in Genregrenzen zu verlieren, drehen Sylmar den Rock-Kanon durch den Fleischwolf, bewaffnet mit lauten Gitarren, dynamischen Vocals und Achterbahn-Rhythmen.

Die dunkle Fabrik und der Social-Media-Einfluss

Das musikalische Resultat klingt, als hätten Queen und Queens Of The Stone Age spontan eine Jam-Session veranstaltet, die heimlich von Radiohead und Jeff Buckley produziert wurde. Es ist ein Sound, der gleichzeitig ansteckende Hooks liefert und gleichzeitig die Zuhörer*innen mit cleveren Haken und progressiven Drum-Parts auf Trab hält.

Ihre neuen Songs vom kommenden Album *Matching Caskets* sind von der dunklen Atmosphäre einer 150 Jahre alten, ehemaligen Lederfabrik geprägt, in der die Platte aufgenommen wurde. Dieser intensive Sound spiegelt sich in den Texten wider, die sich der Polarität der Welt widmen: Liebe trifft auf Angst, Größenwahn auf Weltflucht.

Ein perfektes Beispiel für diesen kreativen Wahnsinn ist die aktuelle Single *Canal*. Inspiriert vom düsteren Film-Noir-Klassiker *Chinatown* (Roman Polanski) dreht sich die Story hier um einen TikTok-Influencer, der sich im kleinen Bildschirm verliert, aber den Erfolg auf der großen Leinwand sucht. Sylmar fangen diese moderne Zerrissenheit in einem Wirbelwind von Song ein – am besten genießt man diese Infektion frisch und live.

Sylmar ist bekannt dafür, stereotype Strophe-Refrain-Strukturen zu sprengen. Das Quintett versteht es, das Publikum nicht nur zum Tanzen zu bringen, sondern auch konstant in Erwartungshaltung zu halten. Wer auf unbändige Energie und musikalische Abenteuerlust steht, sollte sich dieses Harburger Konzert auf keinen Fall entgehen lassen.

Gewinnspiel: Tiefgang bringt dich ins Stellwerk!

Das Feuilleton »Tiefgang« verlost 2 x 2 Freikarten für dieses elektrisierende Konzert im

Stellwerk.

So kannst du gewinnen: Schicke eine E-Mail mit dem Betreff „Sylma“ an tiefgang@suedkultur.de. **Einsendeschluss: 30. Oktober 2025 um 12 Uhr.** Das Los entscheidet.

Termin: Sylmar, So., 16. Nov. 2025, 19 Uhr, Stellwerk, Bhf. Harburg über Fernzuggleis 3, Hannoversche Straße 85, 21079 Hamburg, Tickets:



Related Post



„Leicht
masochistische
Ader“



„Hier spiele ich
gerne!“



Die Hilfstickets



Ohne Eintritt heisst
nicht ohne Kosten